

STADT RENNINGEN



# Dienstleistung und Handel vor Ort

---

## Was Renningen zu bieten hat!





# Das Projekt

## Folgende „Probleme“ wurden von der Gruppe zu Beginn identifiziert:

- Es ist vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht klar, welche Möglichkeiten, Angebote und Dienstleistungen es in Renningen und Malmsheim gibt. Das Angebot ist oftmals schon da, allerdings nicht ausreichend bekannt. Mehr Konsum von lokalen Erzeugnissen und die Stärkung des Angebots vor Ort / Lokalen Handels wären wünschenswert.
- Viele Dinge lassen sich fußläufig oder mit dem Fahrrad erledigen. Meist muss man immer für die gleichen Gründe/Wege das Auto nehmen. Dazu gehören bspw. der Gang zum Wertstoffhof, „große“ Lebensmitteleinkäufe, Getränke, ... Viel innerstädtischer Verkehr entsteht, wenn Menschen aus dem Stadtteil Malmsheim zum Einkauf nach Renningen fahren.



# Das Projekt

**Folgende „Probleme“ wurden von der Gruppe zu Beginn identifiziert:**

**Daraus wurden Ziele abgeleitet:**

- Es ist vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht klar, welche Möglichkeiten, Angebote und Dienstleistungen es in Renningen und Malsheim gibt. Das Angebot ist oftmals schon da, allerdings nicht ausreichend bekannt. Mehr Konsum von lokalen Erzeugnissen und die Stärkung des Angebots vor Ort / Lokalen Handels wären wünschenswert.
  - **Bekanntmachung und Bewerbung des bereits bestehenden Angebots**
  - **Bereitschaft zur Bereitstellung der Direkterzeugerwaren klären (z.B. Höfe) und Nahrungsmittelangebot durch lokale Gewerbetreibende erweitern (z.B. REWE)**
  - **Zentrale Warenbereitstellung ermöglichen**
- Viele Dinge lassen sich fußläufig oder mit dem Fahrrad erledigen. Meist muss man immer für die gleichen Gründe/Wege das Auto nehmen. Dazu gehören bspw. der Gang zum Wertstoffhof, „große“ Lebensmitteleinkäufe, Getränke, ... Viel innerstädtischer Verkehr entsteht auch, wenn Menschen aus dem Stadtteil Malsheim zum Einkauf nach Renningen fahren.
  - **Mehr Möglichkeiten, ohne Auto zurecht zu kommen**
  - **Kürzere Wege, mehr Service / zeitliche Entlastung für Bürger\*innen durch Lieferservices oder Automaten**
  - **Weniger innerstädtischer Verkehr, weniger Fahrten, weniger CO2 Ausstoß**
  - **Weniger Belastung bei körperlichen Einschränkungen**
  - **Lieferservice der Waren an Stelle von Abholfahrten zu den Menschen bringt**



# Erste Ergebnisse & Highlights Projekthistorie

**Findungsphase:** Zu Beginn gab es zwei Gruppen, zum Thema Handel & Dienstleistung vor Ort und Lieferservices. Aufgrund der inhaltlichen Nähe der Themen und tlw. auch Überschneidungen haben sich beide Gruppen zusammen getan.

**Große Frage: Es wurden Probleme identifiziert, aber was können wir als Gruppe tun?**

Wir können keine App, Homepage oder Plattform schaffen auf der bestellt oder geliefert werden kann. Wir könnten eine Lotsenfunktion übernehmen und koordinieren, aber **für ein künftig funktionierendes Betreibermodell brauchen wir Partner.**

Erfolgreiches Gespräch der Gruppe mit **REWE Markt Renningen**

- REWE wird künftig einen Abholservice anbieten (Bestellung, Bezahlung und Bereitstellung durch REWE)
- Möglichkeit, mehr lokale Erzeugnisse in das Sortiment mit aufzunehmen

**CAP Markt Malsheim** bietet teilweise auch bereits jetzt schon an, dass Lebensmittel zur Abholung hergerichtet und bereitgestellt werden und wäre offen gegenüber Pilotprojekten, bei denen von dort an noch ausgeliefert wird.

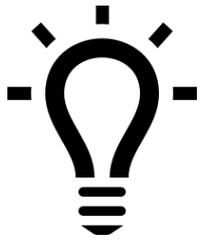
→ Erster Schritt, allerdings muss die Ware dann immer noch abgeholt werden.

→ Ziel wäre es, **weitere Anbieter als Partner** zu gewinnen. Bereitstellung der Waren durch die Anbieter, Unterstützung bei der Organisation eines Lieferservices

**Wer käme als Partner für einen Lieferservice in Betracht?**

- Vereine
- Öffentlicher Aufruf / Ehrenamt
- Kooperation mit anderen Projektgruppen, Lastenrad, Carsharing?
- Unternehmen die solche Dienstleistungen anbieten
- Bestehende Angebote wie CarSharing oder der ehrenamtliche Fahrdienst des Bürgerrufautos in Renningen?

**Was sind die Bürger bereit, für einen Lieferservice zu zahlen?**



## Weitere Ideen?

Platz für weitere Ideen zum Projekt aus dem Publikum



# Das Ziel

## Kürzere Wege in Renningen und Malsheim

- Weniger Fahrten / weniger CO2 Ausstoß
- Mehr zeitliche Entlastung
- Weniger Belastung bei körperlichen Einschränkungen
- Mehr Konsum von lokalen Erzeugnissen
- Stärkung des lokalen Handels

- **Mehr Automaten im Stadtgebiet verteilt**

Es gibt bereits einige Automaten, bei denen Erzeugnisse der Direktvermarkter angeboten werden. Weitere könnten angefragt, mögliche Standorte für Automaten eruiert werden. Die Gruppe könnte bei der Bewerbung und Kommunikation unterstützen. Investition, Befüllung, Abrechnung würde über die jeweiligen Direktvermarkter selbst gehen (evtl. sind auch Kooperationen und das Teilen von Automaten denkbar).

- **Kommunikation: Welche regionalen Produkte werden in Renningen angeboten**

Ziel wäre es, eine Übersicht aller Direktvermarkter und Anbieter aus Renningen zu haben die den Bürgern zur Verfügung gestellt werden kann (analog zu [https://www.lrabb.de/start/Service+\\_+Verwaltung/Renningen.html](https://www.lrabb.de/start/Service+_+Verwaltung/Renningen.html)), evtl. auch als Print / Broschüre)

- **Angebot eines Lieferservices in Renningen & Malsheim**

4 wöchige Testphase mit einem Partner der noch gefunden werden muss. Zu Beginn wäre Lieferservice 2x pro Woche zu bestimmten Zeiten denkbar.

→ Gorillas „light“ (<https://gorillas.io/de>)

Zu klären wäre Art der Lieferung und Umfang des Angebots (Uhrzeiten, Tage, usw.)

- > Lieferung per Nutzfahrzeug
- > Lieferung per Lastenfahrrad





# Nicht-Ziele

*Was wollen wir nicht erreichen?*



# Der nachhaltige Mehrwert

Welchen Mehrwert/Nutzen/positiven Effekt erhoffen wir uns in Bezug auf



Umwelt (Klima, mehr Grünflächen, ...)



Gesellschaft (mehr miteinander, Mobilität, . . .)



Wirtschaft (Einzelhandel, ...)



Zusammenarbeit in der Region



# Der nachhaltige Mehrwert

Welchen Mehrwert/Nutzen/positiven Effekt erhoffen wir uns in Bezug auf



**Umwelt (Klima, mehr Grünflächen, ...)**

weniger innerstädtischer Verkehr, weniger CO2 Ausstoß im Stadtgebiet



**Gesellschaft (mehr miteinander, Mobilität, . . .)**

Unterstützungsangebote für einander, stark hilft schwach (Lieferservices für Menschen die selbst nicht einkaufen gehen können)



**Wirtschaft (Einzelhandel, ...)**

Neue Einnahmen, neue Kunden



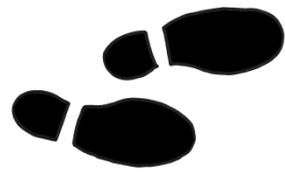
**Zusammenarbeit in der Region**

Die Welt wird immer schneller, immer globalisierter, immer enger vernetzt. Lieferservices sind schon lange Teil unseres Lebens. In die Zukunft gedacht: ein Renninger Lieferservice, im nächsten Schritt landkreisweit, den verschiedene Anbieter (Einzelhandel, Apotheken, Lebensmittel,...) in Anspruch nehmen können.



# Die Zielgruppe(n) Für wen machen wir das?

- Alle Menschen in Renningen und Malsheim – durch mehr Automaten und das Angebot eines Lieferservices wären sie noch flexibler, weniger auf das Auto angewiesen und hätten einen zusätzlichen Service der zukunftsfähig ist
- Die Direktvermarkter in Renningen und Malsheim – eine zusätzliche Bewerbung könnte zu mehr Frequenz führen, regionales Angebot für die Menschen
- Menschen die zeitlich eingeschränkt sind
- Menschen nicht mehr mobil/körperlich eingeschränkt sind



# Wie geht es weiter?

Projektgruppe ist im regelmäßigen Austausch.

## **Mögliche Partner eruieren und finden**

- Vereine?
- Andere Projektgruppen aus „Alternativ Mobil“? z.B. Lastenrad, CarSharing?
- Unternehmen die solche Dienstleistungen anbieten?
- Bestehende Angebote wie CarSharing oder der ehrenamtliche Fahrdienst des Bürgerrufautos in Renningen?

## **Zentrale Herausforderungen klären**

- Betreiber
- Bestell-und Bezahlssystem



# Machen Sie mit?

*Dann hinterlassen Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten, wir melden uns gerne bei Ihnen.*

Unser nächstes Treffen: **Dienstag, 22. Juni 2021, 18.30 Uhr**  
Kontaktperson: [alicia.paulus@renningen.de](mailto:alicia.paulus@renningen.de)



## Das Projekt läuft bis

Datum eingeben



## Finanzierung

Wie sieht das Betreibermodell aus?



# Anmerkungen

Hier ist Platz für weitere Anmerkungen der  
Bürgerinnen und Bürger